

IBT Gruppenpressereise Italien

16. bis 19. Mai 2019



LAGO DI COSTANZA
BODENSEE®



Teilnehmer

- Cinzia Dal Brolo – Brescia Oggi
- Andrea Dispenza – milanodabere.it
- Tiziana Genise – cosasifa.it
- Federica Giuliani – travelglobe.it
- Ettore Pettinaroli – lastampa.it
- Renata Vesely – Itinerari & Luoghi

Bresciaoggi

Milanodabere.it



TRAVELGLOBE

LA STAMPA



Allgemeines Feedback

- **Andrea Dispenza:** « Sowohl Tamara als auch Christiane zeichneten sich durch Professionalität und Kompetenz aus. Im Allgemeinen: Natur, Sport, Geschichte, Entspannung durch drei Länder und ein naheliegendes Fürstentum - ein vollständiges und sehr einladendes Angebot, insbesondere für Norditaliener. »
- **Cinzia Dal Brolo:** « Die Organisation der Reise war ausgezeichnet und sie haben uns in jeder Hinsicht verwöhnt – vielen herzlichen Dank! »
- **Renata Vesely:** « Der Wechsel ähnlicher und unterschiedlicher Kulturen und die fast unbeobachtete Überschreitung der Staatsgrenzen war für mich die interessanteste Seite der Reise. »
- **Tiziana Genise:** « Eine wunderschöne Natur, viele interessante Anregungen – ein perfektes Urlaubsziel, auch für Familien. »



Wie beurteilen Sie die Organisation der Reise und die während der Tour vorgeschlagenen Etappen?

Cinzia Dal Brolo:

« Die Organisation war hervorragend (bzgl. Themen, Zeiten, Tickets und Unterkunft). »

Andrea Dispenza:

« Hervorragende Organisation und wirklich interessante Etappen sowohl bzgl. der Gastfreundschaft als auch für den historischen Teil - insbesondere Meersburg oder Konstanz - der Reiseziele. »

Renata Vesely:

« Die Organisation und das Timing der Reise waren hervorragend, die Zeit war gut eingeteilt. Dank der Vielfalt der Etappen wurden verschiedene Aspekte der Region aufgezeigt, aber ich hätte in der Schweiz Arbon oder einen anderen Ort besucht - da das Mostmuseum die einzige Attraktion war, die in der Schweiz besucht wurde. Auch Vaduz könnte die kulturelle Seite, die das Zentrum kennzeichnet, besser vermitteln. »

Federica Giuliani:

«Ich fand die Organisation gut, und die Etappen sehr interessant. »

Wie beurteilen Sie die Organisation der Reise und die während der Tour vorgeschlagenen Etappen?

Ettore Pettinaroli:

« Alles schön, mit einigen guten Vorschlägen. Vielleicht wäre ich bei bestimmten Besuchen schneller gewesen, um ein zusätzliches Thema anzusprechen. Ich würde zu lange Geschichtsstunden vermeiden. Ich fand die beste Begleitung in Bregenz (Sabine Spiegel) und Marcello in Liechtenstein, weil sie über einen Ort aus der 360°-Perspektive sprechen und Fragen beantworten konnten. »

Tiziana Genise:

« Die Reise war funktionell gut organisiert. Meiner Meinung nach wäre es interessanter gewesen, im Fürstentum Liechtenstein die Umgebung von Vaduz, das immense Grün und die Museen zu besuchen. Die Erinnerung, die ich von diesem Ort jetzt habe, ist eine von einer Einkaufsstraße, nichts weiter. Vielleicht war die Besichtigung der Burg Meersburg etwas zu lang, aber jedoch interessant. Ich habe die Insel Mainau sehr geliebt. »

Glauben Sie, dass
das Reiseziel für den
italienischen Markt
interessant ist, und
auch weiteres
Potenzial hat?

Cinzia Dal Brolo:

« Der Bodensee ist bestimmt ein interessantes Ziel für Italiener. Je nach dem Ziel/Bedürfnis der Besucher kann man dann das Angebot anpassen – z.B. für Sportler oder Jugendliche gibt es hier auch viel Potential wie beispielsweise Fahrrad- oder Trekking- Ausflüge. »

Andrea Dispenza:

« Natur, Sport, Geschichte, Entspannung in drei Ländern, und ein Fürstentum nebenbei: die Destination bietet einen vollständigen und sehr einladenden Vorschlag, insbesondere für Norditaliener, an. »

Renata Vesely:

« Ich finde, dass der Bodensee ein attraktives Ziel aufgrund seiner Nähe zu Italien und sein relativ kleines Territorium ist: Ein Italiener kann hier auf einer 3-Tages-Tour hinreisen und ein Paar Etappen machen – das ist ein ruhiger und einfach zu organisierender Urlaub. Interessant sind auch die üppige Natur und die Aktivitäten in der Natur, wie zum Beispiel der Radweg entlang des Sees. »

Federica Giuliani:

« Ich glaube, dass der Bodensee ein schönes Reiseziel ist, besonders im Frühling und Sommer für seine Gärten. Es ist bestimmt eine interessante Destination für Italiener – vielleicht das Liechtenstein etwas weniger. »

Glauben Sie, dass
das Reiseziel für den
italienischen Markt
interessant ist, und
auch weiteres
Potenzial hat?

Ettore Pettinaroli:

« Natürlich, vielleicht jedes Mal nur mit einem Leitmotiv - das Beispiel des Radwegs ist wichtig. Heute ist es immer schwieriger, eine Destination auf generischer Weise zu verkaufen. Die Blumeninsel zum Beispiel ist perfekt, der Liechtenstein ist einzigartig an sich, usw. »

Tiziana Genise:

« Zweifellos ist die Destination für uns interessant: leicht zugänglich, sie bietet die Möglichkeit eines "kurzen" Urlaubs / eines Wochenendes in der Natur zu verbringen. Ich habe gesehen, dass Meersburg auch die Therme beherbergt: sicherlich für die Italiener ein interessantes Ausflugsziel. »

Was sind Ihrer
Meinung nach die
Hauptgründe, um
die internationale
Vierländerregion
Bodensee
zu besuchen?

Cinzia Dal Brolo:

« Die Hauptgründe einer Reise an den Bodensee sind die glückliche Synthese von Kultur, Gastronomie, Wein und Geschichte. Vielleicht würde ich einen Besuch in einem Keller mit einer Verkostung einfügen. In Bregenz würde ich auf Wunsch einen Besuch des Kunsthauses anbieten. »

Andrea Dispenza:

« Im Allgemeinen ist mir aufgefallen, dass die Idee, drei Länder und ein Fürstentum in so kurzer Zeit und mit so viel Komfort zu durchqueren und zu berühren, faszinierend ist. Ein weiteres Element, das besonderes Interesse erregt, ist das Fürstentum - ein Ziel, das oft übersehen wird. Die Natur des Bodensees und die Möglichkeit, die internationale Destination mit dem Fahrrad zu erkunden, ist sicherlich ein interessanter Schwerpunkt. Der Reichtum der Insel Mainau ist wieder eine Attraktion, die viel Neugier weckt. Darüber hinaus ist das Gourmet-Abendessen auf dem Boot kein alltägliches Erlebnis und sicherlich einer der vielen Gründe, warum es sich lohnt, das Reiseziel zu besuchen. Ein ausgezeichnete Wein, und zahlreiche Weinberge, sind mit Sicherheit ein bedeutender Mehrwert! »

Was sind Ihrer
Meinung nach die
Hauptgründe, um
die internationale
Vierländerregion
Bodensee
zu besuchen?

Renata Vesely:

« Das Interessanteste an der Bodenseeregion ist meines Erachtens gerade der Wechsel ähnlicher und vielfältiger Kulturen und das fast unbewusste Überschreiten von Staatsgrenzen. »

Federica Giuliani:

« Die Gärten, der Radweg rund um den See, die Bregenzer Festspiele und Meersburg mit der Burg. »

Ettore Pettinaroli:

« Sicher gibt es viele Gründe, um die Destination zu besuchen – und jeder hat seinen Grund. Als „Badelandschaft“ mögen Italiener im Allgemeinen mehr das Meer als die Seen – deswegen ist es wichtig, das weitere Potenzial der Region zu unterstreichen (Kultur, Städte, Museen, Natur...). Sicher interessante Themen für Italiener sind die Gastronomie (alles rund um das Thema Äpfel, z.B.) und die Weine, das Angebot für Familien, Kunst und Design und generell alles, was wir in Italien nicht haben – z.B. Fachwerkhäuser, und die verschiedenen Highlights und Events. »

Tiziana Genise:

« Die Nähe der Destination zu Italien, das milde Klima und die flache Landschaft rund um den See sind sicherlich ein interessanter Ausgangspunkt für einen sanften Familienurlaub – zum Beispiel mit dem Fahrrad. Das perfekt funktionierende Eisenbahnsystem ist eine weitere interessante Attraktion für Paare und Familien. »



Konstruktives Feedback

- **Federica Giuliani:**

« Eine Anmerkung zu den Guides: Auch wenn gut und professionell, waren sie oft zu didaktisch. Für Journalisten, die eine Destination beschreiben müssen, ist es stattdessen wichtig, mehr mit Menschen in Kontakt zu treten und in die Atmosphäre einer Destination einzutauchen. Kurz gesagt, weniger Geschichte und mehrere Geschichten. »

- **Andrea Dispenza:**

« Ich hätte gerne das Angebot des Swiss Travel Pass mehr benutzt – z.B. mit einem Besuch eines im Pass inkludierten Museums; klar es braucht Zeit, aber vielleicht könnte man dieses mit einer Übernachtung in der Schweiz verknüpfen. Das hätte uns die Möglichkeit gegeben, das Swiss Travel Pass Angebot konkret zu erleben, und besser berichten zu können. In Liechtenstein hätte ich gerne auch anders gesehen als nur die Hauptstadt Vaduz – z.B. die Dörfer auf dem Berg usw. Und die Kunst: das Kunsthause in Bregenz oder das Kunstmuseum in Vaduz haben mich persönlich sehr angesprochen. Schade, wir sie nicht besichtigen konnten! »

- **Cinzia Dal Brolo:**

« Alles war sehr interessant - nur der Besuch des Fürstentums fand ich nicht sehr anregend - ein Intermezzo, aber von was ich beurteilen konnte hat das Land nicht viel anzubieten. »

Was gut ging...



Transport: die Zugreise war sehr angenehm und gut. Der Zug machte in Chiasso einen sehr kurzen Halt - normalerweise dauert der Stopp an der Grenze viel länger und dies verursacht Verspätungen. Auch die Begleitung durch Dimitri de Man auf der Strecke Zürich – Romanshorn war sehr gut. Dimitri war sehr professionell, sympathisch und spricht fließend Italienisch.

Programm und Aktivitäten: war sehr gut und variiert: die Journalisten haben viel gesehen und das Gefühl der „4-Ländern – 1 See“-Destination erlebt, ohne dass es zu stressig wurde. Auch die Themen waren vielfältig und haben Interesse erweckt: Natur, Städte, Geschichte, Museen, Gastronomie...

Begleitung: alle Journalisten haben die Begleitung von Christiane und Tamara sehr hoch gelobt, und die Begeisterung von Sabine Spiegel, dem Kurator des Momö Museums und Marcello sehr geschätzt. Hier hat sicher das Beherrschen der italienischen Sprache geholfen, aber auch die Art und Weise, die richtigen Informationen zu vermitteln, das Engagement und das Gefühl, was Italiener interessiert, und was nicht.

Restaurants: einige besuchte Restaurants waren echte Highlights der Reise: das Sonnenhof in Vaduz, das Restaurant Steigenberger für die Lage in Konstanz, und natürlich die gastronomische Fahrt auf der Hohentwiel.

Für die Zukunft zu berücksichtigen...



Programm und Aktivitäten: Das Ziel, das während der Reise weniger Interesse weckte, war Vaduz. Dies hing zum Teil von der Schwierigkeit (auch sprachlich) ab, die die Führerin hatte, um die Einzigartigkeit des Fürstentums zu beschreiben und zu charakterisieren. Zum Teil wäre es für Italiener interessanter gewesen, die Natur und die Bergwelt des Reiseziels zu entdecken, als nur die Stadt Vaduz (passend zum Thema Frühling).

Führungen: Einige der geführten Touren waren sehr informativ und nicht sehr lebhaft. Insbesondere war der Besuch in Konstanz zu schulisch und konzentrierte sich zu viel auf die deutsche und europäische Geschichte, aber ganz wenig auf die anderen wichtigen Aspekte der Stadt. Bei einem Aufenthalt von wenigen Stunden ist es wichtig, ein allgemeines Gefühl des Ortes zu vermitteln und die Neugier der Teilnehmer zu wecken.

Unterkunft: Obwohl unsere Pressereisen sich nicht an Luxus - Reisezeitschriften richten, ist es wichtig zu unterstreichen, dass die Teilnehmer oft die Welt bereist haben und fast immer in sehr schönen Hotels übernachten. Eine Kombination von verschiedenen Hotelangeboten ist deshalb vorzuziehen – z.B. das komfortable Hotel, das Designhotel, das Familienhotel. Im Allgemeinen ist es gut, sich auf 4-Sterne-Hotels für Gruppenreisen auszurichten.

Menus: Einige der Restaurants, in denen wir waren, waren wirklich ausgezeichnet. Bei den vorbestellten Menus gab es aber mehrmals das selbe Angebot – Fleisch mit Spätzle. Das könnten wir bei der nächsten Reise sicher verbessern.

Sprache: Mehrere Journalisten haben festgestellt, dass in Museen und an öffentlich zugänglichen Orten Informationen nur in deutscher Sprache verfügbar sind. Mindestens Englisch hinzuzufügen wäre definitiv ein Vorteil.

Timeline

Veröffentlichungen

- Andrea Dispenza – **milanodabere.it**

28.05.2019:

<https://www.milanodabere.it/travel/outdoor/lago-di-costanza-farsi-quattro-in-totale-relax/>

- Federica Giuliani – **travelglobe.it**

29.05.2019:

<https://www.travelglobe.it/cuore/lago-di-costanza-tre-paesi-e-un-principato-per-una-sola-avventura>

- Ettore Pettinaroli – **lastampa.it**: vor Herbst 2019
- Tiziana Genise – **cosasifa.it**: vor Herbst 2019
- Renata Vesely – **Itinerari & Luoghi**: vor Ende 2019
- Cinzia Dal Brolo – **Brescia Oggi**: vor Ende 2019



A group of seven people, four women and three men, are posing for a photo on the deck of a boat. They are standing in a line, smiling at the camera. The background shows a calm body of water, distant mountains, and a clear sky. A red and white striped flag is visible on a pole behind the group. The boat's wooden railing and a lifebuoy are also visible. A semi-transparent circular overlay is placed over the left side of the image, containing the text 'Danke!' and a horizontal line.

Danke!
